



# Aufruf!

Von einer medizinischen Autorität in Prag wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle eines Krieges mit Rußland für ganz Nordböhmen, das in den letzten Jahren seine Kinder zum großen Teile der Impfung entzogen hat, eine große Blatternseuche zu befürchten steht. In Rußland sterben von 1000 Einwohnern alljährlich 35 an Blattern. Ganz besonders stark aber ist diese seuchenartig auftretende Krankheit an der österreichischen Grenze entwickelt.

Die sanitären Absperrungsmaßregeln, die in Friedenszeiten gewiß ihre Wirkung nicht verfehlen, werden sich im Kriege kaum mit demselben Erfolge handhaben lassen.

Gerade für Nordböhmen besteht also die allergrößte Gefahr einer Einschleppung dieser verheerenden Seuche.

Das Bürgermeisteramt wurde daher dringend ersucht, auf die Einwohner mit allem Nachdrucke dahin einzuwirken, daß dieselben alle Kinder und auch sich selbst impfen lassen.

Die Bevölkerung wird daher durch diesen Aufruf auf die eminente Gefahr der Einschleppung einer derartigen Seuche und auf die Notwendigkeit einer Schutzimpfung aufmerksam gemacht.

Personen, welche sich und ihre Kinder impfen lassen wollen, wollen dies dem Bürgermeisteramte wegen Bestellung der Anzahl der Impfportionen bekannt geben.

Die Impfungen sind unentgeltlich und öffentlich und werden die Impftage bekannt gegeben werden.

**Bürgermeisteramt Bodenbach,** am 10. September 1914.

Der Bürgermeister:

**J. Parthen.**

